



Gemeinde Mariastein

A-6324 Mariastein, HNr. 29

Tel: 0043 / (0)5332 / 56476

gemeinde@mariastein.tirol.gv.at

Zl. 004-1/2022-04

Sitzungsprotokoll über die öffentliche Gemeinderatssitzung

Am:	20.06.2022
Ort:	Gemeindeamt Mariastein
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	21.03 Uhr

Anwesende:	Herr Bgm. Dieter Martinz Herr Vize-Bgm. Gerhard Weichselbraun Herr GV Florian Ender Herr GR Mag. ^(FH) Stefan Praschberger Frau GR'in Astrid Horngacher Frau GR'in Veronika Mayr Herr GR Hubert Kronberger, MA Herr GR Martin Krainthaler Herr GR Christian Gossner Herr GR Christoph Vögele Frau EGR'in Daniela Ferrand
Schriftführer:	Frau AL'in Tanja Pointner
Entschuldigt:	Herr GV Mag. Rudolf Gschwentner
Nicht entschuldigt:	
Zuhörer:	mehrere

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.
Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, davon anwesend sind 11 Mitglieder.
Der Gemeinderat ist daher **beschlussfähig**.
Die Sitzung ist **öffentlich**.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Fertigung des Protokolls der Sitzung vom 24.03.2022
3. Bericht über die Kassenprüfung im 2. Quartal 2022
4. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung des Mietvertrages mit Ina Strillinger und Daniel Ehrenstraßer betreffend die im 2.Stock des Schulhauses gelegene Wohnung
5. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung der erforderlichen Arbeiten für die Planung und Kostenerhebung für die im Jahr 2023 geplante Erweiterung des Kindergartens
6. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe bezüglich Straßensanierungsarbeiten gemäß Vergabevorschlag des Büros Pollhammer/Stöckl
7. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Erika Bramböck betr. Umwidmung einer Teilfläche der GSt.Nr. 18 von dzt. Freiland in Bauland
8. Beratung und Beschlussfassung über diverse Subventionsansuchen
9. Anträge, Anfragen, Allfälliges
10. Nicht öffentlich: Personalangelegenheiten

zu 1. Begrüßung durch den Bürgermeister

Bgm. Dieter Martinz begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die Zuhörer und den Vertreter des Rofan-Kurier und nimmt die Angelobung von EGR´in Daniela Ferrand vor.

zu 2. Fertigung des Protokolls der Sitzung vom 24.03.2022

Das Protokoll wird ohne Einwände unterfertigt.

zu 3. Bericht über die Kassenprüfung im 2. Quartal 2022

Bgm. Dieter Martinz ersucht GR Christoph Vögele als Obmann des Überprüfungsausschusses um seinen Bericht.

Dieser berichtet zusammengefasst wie folgt:

- Kassenbestand: € 397.995,12
- Rücklagenhöhe: € 118.824,89
- Belegüberprüfung: mängelfrei
- Prüfung der offenen Posten, Rücklagen und Überschreitungen: mängelfrei

zu 4. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung des Mietvertrages mit Ina Strillinger und Daniel Ehrenstraßer betreffend die im 2.Stock des Schulhauses gelegene Wohnung

Bgm. Dieter Martinz:

Mit E-Mail vom 25.4.2022 wurden die Mitglieder des Gemeinderates darüber informiert, dass die bisherigen Mieter an die Gemeinde herantreten sind und um den Abschluss eines neuen, dreijährigen ab 01.05.2022 laufenden Mietvertrages ersucht haben. Diesem Ansuchen wurde zugestimmt. Die Miethöhe wurde der Index-Entwicklung angepasst und beträgt aktuell € 528,-. Nunmehr muss der formelle Beschluss dazu nachgeholt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, den vorliegenden Mietvertrag mit Ina Strillinger und Daniel Ehrenstraßer für die im 2. Stock des Schulhauses gelegene Wohnung für die Dauer von 01.05.2022 bis 30.04.2025 abzuschließen?

Beschluss:

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**einstimmig**), den vorliegenden Mietvertrag mit Ina Strillinger und Daniel Ehrenstraßer für die im 2. Stock des Schulhauses gelegene Wohnung für die Dauer von 01.05.2022 bis 30.04.2025 abzuschließen.*

zu 5. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung der erforderlichen Arbeiten für die Planung und Kostenerhebung für die im Jahr 2023 geplante Erweiterung des Kindergartens

Bgm. Dieter Martinz:

Wie ja schon mehrfach besprochen, muss der Kindergarten im Jahr 2023 um eine zusätzliche Gruppe erweitert sowie der bestehende Gruppenraum saniert werden. Da für den Erweiterungstrakt, der aus der bestehenden Wohnung im 1. Stock gebildet wird, keine Bestandspläne vorhanden waren, wurde die Wohnung zwischenzeitlich vermessen und ein Bestandsplan angefertigt.

Anm.: Diese Unterlagen werden per Groß-TV präsentiert und besprochen.

Die Bildungsabteilung des Landes verlangt die genaue Zuteilung der vorhandenen Räumlichkeiten zur Gruppe 1 bzw. Gruppe 2, um feststellen zu können, ob die baulichen Voraussetzungen des Funktionskonzeptes des Landes eingehalten werden.

Die Einhaltung des Funktionskonzeptes ist die Voraussetzung dafür, dass die Gemeinde einerseits überhaupt eine 2. Kindergartengruppe in Betrieb nehmen kann und andererseits, dass die Gemeinde die entsprechenden Fördermittel des Landes für den Aus- bzw. Umbau lukrieren kann.

In den vergangenen Wochen fanden dazu einige Besprechungen mit der zuständigen Kindergarten-Inspektorin des Landes, unserer Kindergartenleiterin Verena Puchleitner und unserem Bau-Sachverständigen Ing. Gerhard Klingler statt.

Der nächste Schritt ist die Vorlage eines Planungsentwurfes an die Bildungsabteilung.

Dazu ist es erforderlich, auch den Bestand an Wasser,- Abfluss- und Stromleitungen zu erheben und entsprechend neu zu planen.

Auch muss die Statik des Hauses einer Kontrolle bzw. Berechnung unterzogen werden.

Laut einer groben Schätzung unseres Bau-SV Ing. Gerhard Klingler ist dafür mit Kosten von ca. € 10.000,- zu rechnen.

Nachdem Ing. Klingler in den letzten 15 Jahren für die erforderlichen Sanierungsarbeiten im Schulhaus verantwortlich gezeichnet hat, daher das Gebäude schon gut kennt und die Gemeinde sehr gute Erfahrungen damit gemacht hat, ist geplant, auch diesen Umbau mit ihm abzuwickeln.

Im heurigen Budget war für diese Vorarbeiten kein Ansatz eingeplant.

Da das Jahresergebnis 2021 bedeutend höher ausgefallen ist als vorhergesehen (Finanzierungshaushalt 2021: VA = € 2.000,-; RA = € 115.546,89), stehen aus dieser Position ausreichend Mittel zur Verfügung.

Es entsteht eine allgemeine Diskussion, über die Notwendigkeit, bzw. Dringlichkeit des beabsichtigten Ausbaus, sowie ob es Alternativen zum beabsichtigten Ausbau (Ankauf Fremdgrund Richtung Westen, Aufstockung Schulklasse etc.) gibt.

GR Martin Krainthaler kritisiert, dass bisher nie die Rede davon gewesen sei, die gesamte Wohnung als Kindergarten zu nutzen. Er sei immer nur von einem zusätzlichen Raum ausgegangen.

Der Bürgermeister führt aus, dass die beabsichtigte Erweiterung des Kindergartens bereits seit dem Jahr 2020 thematisiert wurde. Im Jahr 2021 hat der Gemeinderat die erforderlichen Beschlüsse dazu gefasst, die Erweiterung im Jahr 2023 umzusetzen und im Budget daher entsprechend vorzusorgen. Was man zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht wusste, war, wie groß die Erweiterung ausfallen würde. Es war aber immer klar, dass die Wohnung in der derzeitigen Form nicht erhalten bleibt, denn andere Räume stehen für eine Erweiterung nicht zur Verfügung.

Aufgrund des Raum- und Funktionsprogrammes des Landes ergibt sich aber die Notwendigkeit, die gesamte Wohnung als Kindergarten zu adaptieren. Dies ergab sich aber erst im Zuge der im Frühjahr 2022 geführten, konkreten Gespräche mit den Vertretern der Bildungsabteilung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, BM Ing. Gerhard Klingler mit den erforderlichen Vorarbeiten zur Erstellung eines Planungsentwurfes für die Vorlage an die Bildungsabteilung des Landes zu beauftragen, wobei diese nicht im Voranschlag 2022 enthaltenen Kosten durch den Überschuss beim Jahresergebnis 2021 finanziert werden?

Beschluss:

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**einstimmig**), BM Ing. Gerhard Klingler mit den erforderlichen Vorarbeiten zur Erstellung eines Planungsentwurfes für die Vorlage an die Bildungsabteilung des Landes zu beauftragen, wobei diese nicht im Voranschlag 2022 enthaltenen Kosten durch den Überschuss beim Jahresergebnis 2021 finanziert werden.*

zu 6. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe bezüglich Straßensanierungsarbeiten gemäß Vergabevorschlag des Ing.-Büros Pollhammer/Stöckl

Bgm. Dieter Martinz:

Dem Gemeinderat wurden die entsprechenden Unterlagen mit der Einladung zur Verfügung gestellt. Anm.: Diese Unterlagen werden per Groß-TV präsentiert und besprochen.

Wie sich daraus ergibt, ging die Fa. STRABAG aus der durch das Ing.-Büro Pollhammer-Stöckl durchgeführten Ausschreibung als Bestbieter hervor. Allerdings liegt die Angebotssumme von ca. € 78.000,- doch beträchtlich über den im Voranschlag für 2022 vorgesehenen Betrag von € 60.000,-.

Wie allgemein bekannt ist, kam es zwischenzeitlich zu teils massiven Preiserhöhungen quer durch alle Branchen. So haben sich etwa die Straßenbaukosten um ca. 25% erhöht.

In der Angebotssumme sind jedoch auch einige „Reserven“ enthalten. Zum einen wird die Teilsanierung des Parkplatzes gegenüber des Feuerwehrhauses nicht ausgeführt, da im nächsten Jahr der gesamte Parkplatz neu asphaltiert werden soll.

Ein Teil der Kosten entfällt auf die LWL-Erschließung des Hauses „Rosa“ und somit auf eine andere Kostenstelle. Zudem sind die im Angebotspreis enthaltenen Regiestunden hoch angesetzt.

Zusammengefasst wird mit einer Überschreitung des Voranschlages bei der Position Straßensanierung von ca. € 10.000,- gerechnet.

Die Finanzierung dieser Mehrkosten kann durch das höhere Jahresergebnis 2021 erfolgen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, den Auftrag für die Straßensanierungen laut Auftragsschreiben des Ing.-Büro Pollhammer-Stöckl an die Fa. STRABAG mit einer Vergabesumme von € 77.782,83 brutto zu vergeben, wobei die Kosten für den im Voranschlag 2022 nicht vorgesehenen Anteil durch das Mehrergebnis des Jahresabschlusses 2021 finanziert werden?

Beschluss:

*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**einstimmig**), den Auftrag für die Straßensanierungen laut Auftragsschreiben des Ing.-Büro Pollhammer-Stöckl an die Fa. STRABAG mit einer Vergabesumme von € 77.782,83 brutto zu vergeben, wobei die Kosten für den im Voranschlag 2022 nicht vorgesehenen Anteil durch das Mehrergebnis des Jahresabschlusses 2021 finanziert werden.*

zu 7) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Erika Bramböck betr. Umwidmung einer Teilfläche der GSt.Nr. 18 von dzt. Freiland in Bauland

Bgm. Dieter Martinz:

Dem Gemeinderat wurden die entsprechenden Unterlagen mit der Einladung zur Verfügung gestellt.

Anm.: Diese werden per Groß-TV präsentiert und besprochen.

Wie sich daraus ergibt, hat die Bau- und Raumordnungsabteilung des Landes in ihrer Vorbeurteilung diese beantragte Umwidmung abgelehnt, da eine solche weder raumordnungsfachlich noch rechtlich zu begründen ist.

Dieser Rechtsansicht kann sich der Gemeinderat nicht verwehren.

Erika Bramböck wurde über das Ergebnis der Vorprüfung bereits informiert und wird dies an ihrer Töchter so weitergeben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, den Antrag von Erika Bramböck auf Umwidmung einer Teilfläche der GSt.Nr. 18 von derzeit Freiland in Bauland abzulehnen?

Beschluss:

*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**einstimmig**), den Antrag von Erika Bramböck auf Umwidmung einer Teilfläche der GSt.Nr. 18 von derzeit Freiland in Bauland abzulehnen.*

zu 8) Beratung und Beschlussfassung über diverse Subventionsansuchen

Bgm. Dieter Martinz:

Die eingegangenen Subventionsansuchen wurden dem Gemeinderat mit den Sitzungsunterlagen übermittelt. Für die Antragsteller Sportgemeinschaft Mariastein und Bundesmusikkapelle Angerberg-Mariastein sind im VA 2022 bereits entsprechende Beträge vorgesehen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, folgende im Voranschlag 2022 bereits vorgesehene Subventionen zu gewähren:

Verein	Betrag
Sportgemeinschaft Mariastein	300,00
Bundesmusikkapelle Angerberg-Mariastein	2.500,00

Beschluss:

*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**einstimmig**), folgende im Voranschlag 2022 bereits vorgesehene Subventionen zu gewähren:*

Verein	Betrag
Sportgemeinschaft Mariastein	300,00
Bundesmusikkapelle Angerberg-Mariastein	2.500,00

Zudem wurde auch ein Förderansuchen vom Verein EVITA gestellt. Dieses wurde ebenfalls mit der Einladung zur heutigen Sitzung zur Verfügung gestellt. Wie sich aus der Aufstellung ergibt, wurde das Angebot im Jahr 2021 von keiner in Mariastein wohnhaften Person genutzt.

Ein Teil des angebotenen Leistungsspektrums wird zudem auch vom Verein Rainbows abgedeckt, dem in Mariastein ein Standort von der Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, das Förderansuchen des Vereins EVITA abzulehnen?

Beschluss:

*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**einstimmig**), das Förderansuchen des Vereins EVITA abzulehnen.*

zu 9) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge: keine

Anfragen: Gemeinderat Christian Gossner erkundigt sich über die weitere Vorgangsweise hinsichtlich des umgestürzten Baumes beim „Bauhof“. Der Bürgermeister teilt mit, dass es ein naturkundefachliches Gutachten gibt, wonach die von Hermann Mitterer beabsichtigte Entfernung der Gehölzgruppe nicht zulässig sei, da es sich um eine schützenswerte Baumgruppe handle. Der Bürgermeister wird mit Herrn Haid von der BH Kufstein zeitnah ein Gespräch führen um eine einvernehmliche Lösung zustande zu bringen.

Gemeinderat Stefan Praschberger erkundigt sich, ob es hinsichtlich der Ukraine-Flüchtlingsthematik etwas Neues gibt. Der Bürgermeister teilt mit, dass es sich in unserer Gemeinde nichts Neues ergeben hat. Es kam noch zu keiner konkreten Anfrage um Aufnahme von Flüchtlingen

Allfälliges:

Bgm. Dieter Martinz:

- Termine
Freitag, 24.06.2022, 20.00 Uhr: 1. Platzkonzert der BMK Angerberg-Mariastein im Pilgerhof
Montag, 15.08.2022, 10.30 Uhr: Hoher Frauentag – gemeinsamer Besuch des Gottesdienstes durch den Gemeinderat; anschl. Frühschoppen

AVISO:

09.09.2022, 19.30 Uhr: Dorfabend mit Jungbürgerfeier beim Mariasteinerhof

- kurzer Rückblick auf die Veranstaltungen
 - gemeinsames Pflegeheim Langkampfen, Angath, Angerberg, Mariastein
 - „Tag des Wassers“
 - Springkraut-Bekämpfung
- Informiert über
 - **erste Ergebnisse der Geschwindigkeitsanzeiger:**
Beobachtungszeitraum vom 6. Mai bis 6. Juni 2022:
durchschnittlich ca. 1000 Messungen / Tag (an den Wochenenden rd. 800)
Durchschnittsgeschwindigkeit (ab 30 km/h) beträgt ~ 55 km/h
V85 = 62 km/h (85% der Fzg fahren langsamer oder max. diese Geschwindigkeit)
Der Trend aus den Nachbargemeinden Langkampfen und Angerberg, dass es einige (wenige) Unbelehrbare gibt, wird dadurch bestätigt.
 - **Besetzung der Stelle als Urlaubsvertretung unserer Amtsleiterin** durch Elisabeth Sulzenbacher aus Angerberg

o **Neubesetzung der Gemeinde-Einsatzleitung**

Gemäß Tiroler Katastrophenmanagementgesetz hat jede Gemeinde eine Einsatzleitung zu besetzen, wobei die Mitglieder für die Funktionsdauer des Gemeinderates zu bestellen sind. Die Zusammensetzung der Einsatzleitung und die Anzahl der Mitglieder ist in einer Geschäftsordnung festzulegen und vom Bürgermeister zu verordnen. Für die neue GR-Periode ist daher eine Neubesetzung erforderlich.

Der Führungsstab umfasst die Sachgebiete:

- S1 Personalwesen
- S2 Katastrophenlage
- S3 Einsatzkoordination
- S4 Versorgungswesen
- S5 Öffentlichkeitsarbeit
- S6 Technik und Kommunikation

Bestimmte Sachgebiete können jeweils zusammengefasst werden.

Für das Jahr 2023 sind vom Land Tirol entsprechende Schulungen angekündigt.

Folgende Personen haben sich gemeldet:

- **Hubert Kronberger, Florian Ender, Christoph Vögele, Daniela Ferrand, Veronika Mayr**

o **Übergabe einer Petition gegen die Errichtung einer Bodenaushubdeponie**
im Angerberger Weiler Jauden an NR Ing. Josef Hechenberger am 01.06.2022
durch die Bürgermeister der Gemeinden Angerberg, Angath, Breitenbach,
Langkampfen und Mariastein

Link zur Petition:

https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVII/PET/PET_00093/index.shtml

zu 10) Nicht öffentlich: Personalangelegenheiten

siehe separates Protokoll

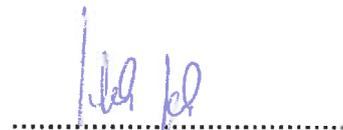
Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 21.03 Uhr.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 8 Seiten.

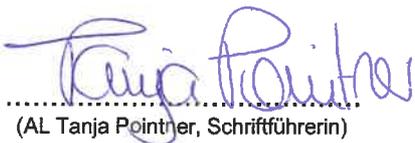
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.



(Bgm. Dieter Martinz)



(Gemeinderat)



(AL Tanja Pointner, Schriftführerin)



(Gemeinderat)